

# Veranstaltungen und Publikationen

---

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Hamburg



01  
21

Titelfoto: Das Coverbild zeigt den Autor und Zeitzeugen Claus Günther (in seinem Buch „Heile, heile Hitler“: Peter Littich) in der ersten Klasse der Grundschule.

## **Liebe Kundinnen und Kunden der Landeszentrale, liebe Interessierte,**

wieder einmal sieht der Infobrief der Landeszentrale für politische Bildung anders aus als gewohnt.

Unsere Arbeit und unsere Serviceleistungen für Sie haben sich in den vergangenen Monaten deutlich verändert. Die pandemische Entwicklung hat uns allen sehr viel Nachdenken über Ihre möglichen Interessen und über die Formate, die wir Ihnen anbieten wollen und können, auferlegt. Viele von Ihnen haben unseren Infoblenden besucht, soweit das möglich war. Sie haben unsere Veranstaltungen angesehen – zumeist virtuell und mit erfreulicherweise hohen Zugriffszahlen. Das Jahr 2020 hat gerade in diesem Bereich der hybriden Veranstaltungen und der rein filmischen oder digitalen Formate für die Landeszentrale viele neue Entwicklungen und Innovationen erbracht. Sie haben uns eine ganze Reihe von Rückmeldungen dazu gegeben – herzlichen Dank dafür!

Aber wir mussten auch eine ganze Reihe von Projekten und Maßnahmen, vor allem Veranstaltungen, Diskussionen und Ausstellungen, absagen. Die allermeisten haben wir nur verschoben. Wenn Ihr Interesse also bei einem dieser abgesagten Termine oder Projekte lag: Wir werden sehr viel davon nachholen.

So werden etwa die Ausstellungen über die berühmte Stasi-Haftanstalt Hohenschönhausen und über Opposition und Widerstand gegen die Militärdiktatur im südkoreanischen Gwangju im ersten und zweiten Halbjahr 2021 gezeigt, sofern die Rahmenbedingungen es zulassen. Auch die Workshops zur Entwicklung historisch-politischer Comics, zur Deutschen Einheit im Computerspiel oder zur Auseinandersetzung mit deutschen und polnischen Erinnerungsorten werden nachgeholt. Gerade diese Projekte, bei denen Ihre Mitwirkung gefragt ist und bei denen wir mit Expertinnen und Experten neue Bildungsformate entwickeln, sind wichtige

Bausteine für die die Zukunft der politischen Bildung in Hamburg und damit auch der Landeszentrale. Wir sind an dieser Stelle unseren vielen Kooperationspartnern sehr dankbar für ihre Geduld, ihre Großzügigkeit beim „Umplanen“, ihre stets guten Ratschläge und das kollegiale Miteinander.

Besonders betroffen sind wir aber durch die Tatsache, dass die Jugendworkshops, die zumeist von Schulklassen gebucht werden, nicht in dem geplanten Maße durchgeführt werden konnten. Umso mehr freut es uns, dass es bereits Anmeldungen für 2021 gibt. Und wir haben begonnen, digitalisierte Formate der Jugendworkshops zu Demokratie und Mitwirkung zu entwickeln. Diese werden auch in den Zeiten nach der Pandemie für die Schulen einsetzbar sein, um die Themen Partizipation, Demokratie und Engagement im Rahmen eines außerschulischen Formats zu diskutieren und zu erproben.

Auch die Bundestagswahl im September 2021 werden wir mit einigen Veranstaltungen, Publikationen und Projekten vorbereiten. Unter anderem gibt es in Hamburg wieder den „Wahl-O-Mat zum Aufkleben“ zum entsprechenden Online-Tool der Bundeszentrale für politische Bildung. Darüber hinaus entwickeln wir derzeit mit fachlich versierten Partnern inklusive Angebote zur Bundestagswahl.

Unsere Erwartung, das Jahr 2021 mit einem Präsenzprogramm starten zu können, mussten wir revidieren. Sie erhalten heute daher „nur“ einen Infobrief zum Jahreswechsel und für den Monat Januar 2021. Wir mussten auch den Infoladen der Landeszentrale über die Ferien hinaus schließen. Bitte informieren Sie sich daher über unsere Website und in den sozialen Medien über die Aktualisierungen bei der Ladenöffnung und für die Veranstaltungen.

Unabhängig davon stellen wir Ihnen nachfolgend ein umfangreiches Angebot an Publikationen, Podcasts, Datenbanken, digita-

len Formaten und Streams vor, die wir mit diversen Kooperationspartnern umgesetzt haben. Bitte beachten Sie auch die zahlreichen Neuanschaffungen, die in dieser Ausgabe kurz beschrieben werden, um Ihre Neugierde zu wecken, das Buch oder die Broschüre in die Hand zu nehmen, sobald wir den Infoladen wieder öffnen können. Für den Fall, dass Schülerinnen und Schüler oder Studierende bereits vorher einzelne Titel dringend benötigen, etwa für Prüfungsvorbereitungen, bitten wir Sie um eine Nachricht per Mail, damit wir Ihnen die Publikationen zur Verfügung stellen können.

2021 wird neben des Ausbaus und der Digitalisierung von Workshops, Dialogformaten und Planspielen von mehreren Themenschwerpunkten geprägt sein. Wir werden dem Jahrestag der ersten demokratischen Verfassung in Hamburg 1921 und der ersten demokratischen Verfassung nach dem Nationalsozialismus 1946 Publikationen und Bildungsmaterialien widmen. Darüber hinaus werden die Projekte zu 30 Jahren Deutsche Einheit im Computerspiel bis zum Sommer 2021 umgesetzt.

Der Abwehr des Antisemitismus werden wir in einer Vielzahl von Publikationen, in der Mitwirkung am Runden Tisch gegen Antisemitismus sowie in Veranstaltungen einen breiten Raum widmen. Darauf aufbauend werden wir auch die Datenbanken zu den Biographien der mit Stolpersteinen erinnerten Opfer des Nationalsozialismus und den „Dabeigewesenen“ des Nationalsozialismus ausbauen.

Vielfalt in Hamburg wird weiterhin eines unserer zentralen Themen sein, das wir unter anderem mit den Arabischen Kulturwochen sowie den Kulturwochen Mittlerer Osten für Sie aufbereiten werden. Die Gegenströmungen – etwa den islamisch begründeten Fundamentalismus, die Verfolgung religiöser, kultureller und sprachlicher Bevölkerungsgruppen in den Herkunftsregionen und in Deutschland/Hamburg – werden wir ebenfalls intensiv behandeln.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landezentrale freuen sich auf ein neues, ein spannendes, ein politisch vielfältiges und ein hoffentlich gesundes Jahr 2021 mit Ihnen gemeinsam. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien friedvolle Tage und viel Gesundheit.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr stetes Interesse im abgelaufenen Jahr, für Ihre Anregungen, Ihre Debattenbeiträge und die – gern auch kontroversen – Diskurse. Davon lebt Demokratie und wir alle wissen ja: „Demokratie braucht politische Bildung“! Mit den besten Grüßen

Ihre

Dr. Sabine Bamberger-Stemmann  
*Direktorin der Landezentrale für politische Bildung*

## Kommende digitale Veranstaltungen

► Fortsetzung der Veranstaltungsreihe

### **Gewaltstrukturen, Militär und Gesellschaft in der Türkei**

■ Seit ihrer Gründung der Republik Türkei ist die Geschichte des Landes geprägt durch den massiven Einfluss des Militärs sowie anderer Gewaltstrukturen auf Politik und Gesellschaft.

Das TürkeiEuropaZentrum setzt in Zusammenarbeit mit der Landezentrale für politische Bildung seine im Wintersemester 2019/20 begonnene interdisziplinäre, internationale Vorlesungsreihe fort. In diesem Semester wird die Vorlesungsreihe von KollegInnen aus der Türkei getragen, von denen ein Großteil inzwischen im Exil arbeitet. Das Themenspektrum reicht von Gewalt gegen Minderheiten und Strategien der „Befriedung“ über das Verhältnis von Militär und Nationenverständnis bis hin zur Auswirkung von Gewaltstrukturen auf das Geschlechterverhältnis.



©EuropaZentrumTürkei

Mittwoch, 13. Januar 2021

---

**Talât Pascha und Ziya Gökalp, Gründungsväter der heutigen Türkei**

Prof. Dr. Hans-Lukas Kieser, University of Newcastle, Australien

---

18.00 – 20.00 Uhr, Online-Veranstaltung

---

■ Mehmed Talât und Ziya Gökalp waren enge politische Freunde und saßen gemeinsam im jungtürkischen Zentralkomitee, dem Nervenzentrum der Kriegsregimes der Jahre 1913–18: Der eine als Kopf von Partei und Regierung, der andere als herausragender „Prophet“ von expansivem Krieg und türkisch-islamischem Ultranationalismus.

In einer Zeit völkischer Pan-Bewegungen in und am Rande Europas, verband Gökalp einen frischen türkischen Ethnozentrismus mit dem islamischen Anspruch auf theologische Suprematie. Daraus resultierte eine aufpeitschende Ideologie (a) von unitärer, 1923 verwirklichter türkisch-islamischer Staatlichkeit in Anatolien sowie (b) von föderal zu gestaltender pantürkischer Blutsbrüderschaft und panislamischen Banden weit über Anatolien hinaus. Gökalp gilt zu Recht bis heute als Vater des türkischen Nationalismus. Kemal Atatürk verstand Gökalp als seinen Mentor und stand Talât vergleichsweise nahe, wobei er nach dem gewonnenen Krieg um Anatolien und der Konferenz von Lausanne auf politischen Islam und Pantürkismus verzichtete.

Um Gökalp zu deuten, sind die verschiedenen Genres, mit denen er Einfluss ausübte (Gedichte, Essays, Recherchen, Pamphlete, Diskurse im Zentralkomitee), politisch-biografisch differenziert zusammenzubringen. Das fehlt in der bisherigen Forschung. Daher ist der vorkemalistische Gökalp politisch unterbelichtet geblieben, nämlich das Jahrzehnt seiner engen, einflussreichen Zusammenarbeit mit Talât und weiteren „Männern der Tat“ vom radikalen Parteiflügel. Sie alle gehören zur ersten, noch vorkemalistischen Kohorte von Gründern der nachosmanischen Türkei.

Dieses vorkemalistische Fundament ist in der heutigen Türkei seit den 2010er Jahren erneut hervorgetreten.

Anmeldung unter:

[https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/tJ0sdOmupz-opEtVrIW\\_IG54WLHRBwk972IfG](https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/tJ0sdOmupz-opEtVrIW_IG54WLHRBwk972IfG)

Mittwoch, 20. Januar 2021

---

**Hegemoniale Männlichkeit und ihre Komplizen in der türkischen Gesellschaft**

Dr. Ayhan Taşdemir, Hamburg

---

18.00 – 20.00 Uhr, Online-Veranstaltung

---

■ In der Türkei herrscht ein maskulin geprägter Nationalismus. Dieser ist teilweise mit religiösen Überzeugungen vermischt und unterdrückt die Rechte der Minderheiten im innenpolitischen Bereich. Einerseits werden Menschen mithilfe staatlicher Institutionen verfolgt, ermordet, gefoltert und unterdrückt. Andererseits werden sie auch von der Gesellschaft extrem diskriminiert und sogar gelyncht. Die Diskriminierungserfahrungen der Menschen sind nicht oberflächlich oder subtil versteckt, sondern eindeutig und grausam. Tatsache ist, dass seit 1980 ein Krieg über die Dauer von 40 Jahren über 30.000 Menschenleben gekostet hat, davon die überwiegende Zahl männlichen Geschlechts. Bis heute haben sich unzählige unaufgeklärte Morde, Überfälle und Attentate im Gedächtnis der Öffentlichkeit verankert. Auch Gewalt gegen Frauen und Kinder sind der Alltag. Diese Gewalt wird mit der Überzeugung einer übertriebenen Maskulinität ohne Schuldgefühl angewendet. In diesem Vortrag sollen gesellschaftlich akzeptierte bzw. legitimierte Gewaltformen der hegemonialen Männlichkeit und ihre Komplizenschaften abgehandelt werden.

Anmeldung unter:  
[https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/tJ0sdOmupz-opEtVrIW\\_IG54WLHRBwk972IfG](https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/tJ0sdOmupz-opEtVrIW_IG54WLHRBwk972IfG)

- Verantwortlich: Abut Can

## Vorschau:

### 03. Februar 2021

---

Vorstellung der Graphic Novel Turkish Kaleidoscope: Fractured Lives in a Time of Violence.

Prof. Jenny White, Stockholm University

---

### 10. Februar 2021

---

Sel Seferlerinden Dahili Kolonizasyona: Erken Cumhuriyet Döneminde Dersim Sorunu'nun Tanımı ve Çözümü Üzerine Tartışmalar (1925–1938)

Militärische Kampagnen und Innere Kolonisierung: Diskussionen zur Definition und Lösung der Dersim-Frage in der frühen Republikzeit (1925–1938)

Dr. Zeynep Türkyılmaz, Freie Universität Berlin / EUME

---

### 17. Februar 2021

---

Haklar Şiddete Karşı: Türkiye'de İnsan Hakları Hareketinin Gelişimi (1980–2015)

Recht gegen Gewalt: Die Entwicklung der Menschenrechtsbewegung in der Türkei (1980–2015)

Ass. Prof. Dr. Ahmet Murat Aytaç, Universität Bremen

---

- Verantwortlich: Abut Can

► Fortsetzung der Veranstaltungsreihe

## Antisemitismus im 21. Jahrhundert – Was kann man dagegen tun?

---

■ Antisemitismus ist ein gravierendes Problem in der Gegenwart. Das war in der jüngsten Vergangenheit nicht zu übersehen. Jüdinnen und Juden werden auf der Straße attackiert, neue rechte Bewegungen und Parteien fordern ein Ende der „Erinnerungsdiktatur“ und antisemitische Verschwörungstheorien finden immer mehr Verbreitung. Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit den Erscheinungsformen der Judenfeindschaft in verschiedenen politischen, weltanschaulichen und religiösen Milieus und stellt zugleich Initiativen und Handlungsmöglichkeiten vor, wie man sich gegen Antisemitismus im 21. Jahrhundert engagieren kann.

## Donnerstag, 21. Januar 2021

---

### Antisemitismus an Schulen in Deutschland

mit Julia Bernstein, Frankfurt University of Applied Sciences

---

18.30 Uhr, Online-Veranstaltung

---

■ „Antisemitismus ist an deutschen Schulen Normalität.“ Zu diesem Ergebnis kommt die Studie von Julia Bernstein. Sie hat 227 Interviews an 171 Schulen mit jüdischen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, mit jüdischen und nichtjüdischen Lehrkräften sowie mit Fachleuten aus der Sozialarbeit und aus Bildungsorganisationen durchgeführt. Demnach gelten antisemitische Äußerungen und Handlungen an Schulen als normal und werden häufig nicht einmal als solche erkannt. Jüdische Kinder und Jugendliche erleben subtile, diffuse Ablehnung, offenen Hass und Gewalt. Viele vermeiden es deswegen, sich als jüdisch zu erkennen zu geben. Lehrkräfte machen ähnliche Erfahrungen: Wer sich offen zum

Judentum bekennt, riskiert, von Schülerinnen und Schülern, aber auch im Kollegium und von der Schulleitung diskriminiert oder sogar angefeindet zu werden. Der Vortrag wird die Ursachen benennen und aufzeigen, was Schulen dagegen unternehmen können.

- **Prof. Dr. Julia Bernstein** lehrt an der Frankfurt University of Applied Sciences. Ihr Buch *Antisemitismus an Schulen in Deutschland. Befunde – Analysen – Handlungsoptionen* ist im April dieses Jahres erschienen.

- Moderation: Dr. Olaf Kistenmacher, Geschichtswissenschaftler

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter  
abut.can@bsb.hamburg.de

Eine Veranstaltungsreihe der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der

- Deutsch-Israelischen Gesellschaft e. V. Arbeitsgemeinschaft Hamburg
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Hamburg e. V.

*Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind gemäß § 6 Absatz 1 des Versammlungsgesetzes Personen, die rechtsextremen Parteien, den „Freien Kameradschaften“ oder sonstigen rechtsextremen Vereinigungen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, sie von der Online-Veranstaltung auszuschließen.*

- Verantwortlich: Abut Can

## Online-Ressourcen für die politische Bildung

### „Young meets Old“ macht „Heile, heile Hitler“ lebendig

Podcastserie

■ Mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung und von Hamburgs Bürgersender TIDE haben Schülerinnen und Schüler mehrerer Hamburger Schulen in den vergangenen Monaten eine Podcast-Serie über eine Kindheit in der Nazi-Zeit produziert. Unter dem Titel „Young meets old“ haben die Jugendlichen aus der Stadtteilschule Bergedorf, dem Friedrich-Ebert-Gymnasium, dem Gymnasium Blankenese und dem Goethe-Gymnasium via Internet dem 89-jährigen Hamburger Buchautor Claus Günther Fragen zu seinen persönlichen Erinnerungen an den Nationalsozialismus gestellt. Grundlage für den intergenerationalen Dialog ist das Buch „Heile, heile Hitler“ von Claus Günther, aus dem er für den Podcast auch vorgelesen hat.



© verlag.marless

Günther stellte sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler: Wie war das damals in Hamburg, als Teil der „NS-Volksgemeinschaft“ aufzuwachsen? Lief er begeistert mit oder hielt er sich auf Distanz? Welche Erfahrungen machte er als Teenager bis zum Kriegsende? Entscheidend aus Sicht der Jugendlichen: Was hat das alles mit uns zu tun?

Durch die beharrliche Neugier der Jugendlichen beim Aufeinandertreffen der Generationen wird Geschichte lebendig, greifbar und konkret. Gleichzeitig ist das Projekt ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus der Gegenwart.

Der Podcast wurde ausschließlich online und mithilfe der SchnappFisch-Jugendredaktion von TIDE umgesetzt. So konnten weite Entfernungen zwischen den Schulen überbrückt und die Vorgaben zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie eingehalten werden.

Alle Folgen abrufbar unter  
<https://www.hamburg.de/politische-bildung/14701806/podcast-heile-heile-hitler/>

Hamburg Journal vom 09.12.2020 (abrufbar bis 1.6.2021)  
<https://bit.ly/37sHkmC>

#### Andreas Barthelmess:

Die große Zerstörung, Dudenverlag, Berlin 2020

[Buchvorstellung und Diskussion](#)

■ In der Reihe „Was wäre, wenn...? Über aktuelle Gefährdungen der Demokratie“ der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg war Andreas Barthelmess zu Gast. Dessen Buch „Die große Zerstörung. Was der digitale Bruch mit unserem Leben macht“ bietet die Diskussionsgrundlage für die Frage, ob globale Monopolisten wie Facebook und Co. unsere Demokratie bedrohen und wie wir den digitalen Wandel am besten gestalten können.



Moderation: Dr. Jens Hüttmann, stellvertretender Direktor der Landeszentrale für politische Bildung.

Abrufbar unter  
<https://www.hamburg.de/politische-bildung/veranstaltungen/14492240/die-grosse-zerstoerung/>

Das Buch ist im Infoladen erhältlich.

#### Wie schütze ich meine Daten in Social Media?

[Training](#)



■ Im Rahmen der „Bundesweiten Aktionstage Netzpolitik & Demokratie“ ist in Zusammenarbeit mit Journalist Daniel Moßbrucker ein 22-minütiges Video entstanden, in welchem Tipps und Tricks für die Erstellung eines sicheren Passwortes und Verhaltenshinweise in Social Media gegeben werden.

In klarer und einfacher Sprache erläutert Daniel Moßbrucker z. B., woran man Phishing-Mails erkennt und auf was bei einer Profil-Erstellung auf Instagram und Co. geachtet werden sollte.

Video abrufbar unter  
<https://www.hamburg.de/politische-bildung/jugend/14633154/wie-schuetze-ich-meine-daten/>

Fundstück:

## Shalom Hamburg

Die Hamburger Juden und ihre Synagogen

Film

Ein Film von Nicole Rinza

■ Mit diesem Filmprojekt war es im Jahr 2005 gelungen, eine dreidimensionale Computer-Visualisierung der durch die Nationalsozialisten teilzerstörten und abgetragenen Bornplatz-Synagoge in einen filmischen Kontext zu stellen. Das jüdische Gotteshaus, das neu aufgebaut werden soll, kann hier schon virtuell betreten werden. Gleichzeitig bringt der Film den Betrachtenden das jüdische Leben in Hamburg näher.

In dem Film „Shalom Hamburg“ führen die Schauspielerinnen Herma Koehn und Carolyn Walsh durch die mehr als 400jährige Geschichte des Synagogenbaus in Hamburg. Der Publizist Michael Studemund-Halévy bringt den Betrachtenden das jüdische Leben in der Stadt näher und der 1938 13-jährige Schlomo Schwarzschildt erzählt aus seinen Kindheitserinnerungen an den Besuch der Bornplatz – Synagoge und an deren Zerstörung durch die Nationalsozialisten.

Einen Blick in die heutige jüdische Gemeinde gibt der Hamburger Kantor Ariele Gelber, der die Zuschauer und Zuschauerinnen in die heutige Hamburger Synagoge mitnimmt.

Der Film kann eingesetzt werden ab Sek I (ab Klasse 9) und Sek II – fächerübergreifend und projektbezogen ebenso wie fachspezifisch in den Bereichen Politik, Geschichte, Ethik, Religion sowie Kunst (Architektur).

Video abrufbar unter

<https://www.hamburg.de/politische-bildung-video-audio/3980810/shalom-hamburg/>

## Eigenpublikationen

**Aufgrund der aktuellen Rechtsverordnung (RVO, 14.12.20) zu COVID-19 ist der Infoladen vom 16. Dezember 2020 bis voraussichtlich 10. Januar 2021 geschlossen.**

\* = Bereitstellungspauschale (15 Euro/5 Bücher)

\*\* = Gesonderte Bereitstellungspauschale

### „Gemeinsam. machen“ – Jubiläumsbuch zum 75. Jubiläum des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV)

■ Das vor zehn Jahren zum 65. Jubiläum des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV) Hamburg kreierte Motto: „Gemeinsam.machen“ wird zum Titel.

Die reich bebilderte Chronik informiert über die bewegende Geschichte des ältesten deutschen Journalistenverbandes. Von den ersten Treffen im zerstörten Hamburg wenige Tage nach dem Kriegsende bis zur Gründungsversammlung der damaligen Berufsvereinigung Hamburger Journalisten (BHJ) am 23. November 1945 und über alle Themen, mit denen sich der Verband über die Jahrzehnte befasst hat.



© DJV

Im Fokus stehen auch die Initiativen zur Gründung der Akademie für Publizistik, des Presseklubs, des Versorgungswerks der Presse, des Deutschen Presserats und der Stiftung

der Hamburger Presse. Zudem spielen Initiativen, bei denen die Hamburger Journalistinnen und Journalisten Vorreiter waren und sind, eine wichtige Rolle, zum Beispiel das am Puls der Zeit entwickelte Engagement zur Bildung von bundesweiten Arbeitskreisen bzw. Fachausschüssen für Journalistinnen und „Onlinern“. Das Buch wurde maßgeblich initiiert und geschrieben von Marina Friedt, der Ersten Vorsitzenden des DJV Hamburg, und gemeinsam herausgegeben mit der Direktorin der Landeszentrale, Dr. Sabine Bamberger-Stemmann. Es enthält ein Grußwort des Ersten Bürgermeisters, Dr. Peter Tschentscher, und Beiträge engagierter DJV-Mitglieder aus ihren jeweiligen Fachgebieten.

Das Buch und auch die in der Chronik erwähnte CD-Sammlung „Hier spricht Hamburg“ sind im Infoladen erhältlich.

\*\* 3,00 Euro

Download der Jubiläumsausgabe unter  
<https://www.hamburg.de/startseite-publikationen/14661246/gemeinsam-machen>

*Fundstück:*

### „Hier spricht Hamburg“. Hamburg in der Nachkriegszeit

Audio-CD

■ Mit „Hier spricht Hamburg“ wird die Hamburger Nachkriegszeit auf sechs CDs mit kommentierten Tondokumenten präsentiert. Zu hören sind Rundfunkberichte, Reportagen, Nachrichten, Hörspiele, Interviews und Diskussionsrunden des Nordwestdeutschen Rundfunks (NWDR) aus den Jahren 1945 bis 1949. Die Hörerinnen und Hörer sind eingeladen, auf intensive und direkte Weise in die damalige Zeit einzutauchen.

Das Hörbuch umfasst die großen und kleinen Geschichten der Nachkriegszeit in Hamburg, wie z. B. Interviews mit Hans Albers oder dem Schwarzmarkthändler Heinz Erhard, ein Gespräch mit

dem Rabbiner Leo Baeck, Reden des damaligen Ersten Bürgermeisters Max Bauer, Suchmeldungen des Roten Kreuzes oder auch eine Reportage über ein Dauertanzturnier in der „Jungmühle“ auf St. Pauli.



Das Hörbuch wurde 2007 veröffentlicht und ist im Infoladen erhältlich.

\*\* 3,00 Euro

Begleitheft zum Hörbuch abrufbar unter

<https://www.hamburg.de/startseite-publikationen/14661210/hier-spricht-hamburg-cd/>

### Kanzlergeschenke. Kulturgeschichte(n) des Schenkens,

hrsg. von Fridrun Frieze, Thorsten Logge und Ulf Morgenstern.

Hamburg 2020

■ Bismarck ist momentan so umstritten wie seit seinen Lebzeiten nicht mehr. Dabei wird gelegentlich übersehen, dass wir es eigentlich mit zwei Bismarcks zu tun haben: der bereits von Zeitgenossen ganz unterschiedlich beurteilten historischen Figur und dem Image, das sich seine Anhänger besonders nach seinem Tod von ihm machten. Das größte Zeugnis dieses Kults ist das 1906 eingeweihte Hamburger Bismarckdenkmal, viele kleinere werden außerhalb der Stadt an seinem letzten Wohnort in Friedrichsruh verwahrt.

Studierende der Universität Hamburg haben sich in einem Projektseminar des Arbeitsfelds Public History intensiv mit erhaltenen Geschenken beschäftigt, die der Reichskanzler und Politpensionär erhalten hat. Entstanden ist ein Buch mit histo-



© LpB / David Rojkowski

risch-kritischen Annäherungen an politischen Personenkult und Nationalismus, die uns heute fremd sind. Die Studierenden haben damit einen Teil deutscher Geschichte sichtbar gemacht, ohne den wir wesentliche Fragen der Gegenwart und ihrer politischen Debatten nicht verstehen.

Im Infoladen erhältlich

\*\* 3,00 Euro

- Verantwortlich: Dr. Sabine Bamberger-Stemmann

## Gunnar B. Zimmermann; Franklin Kopitzsch:

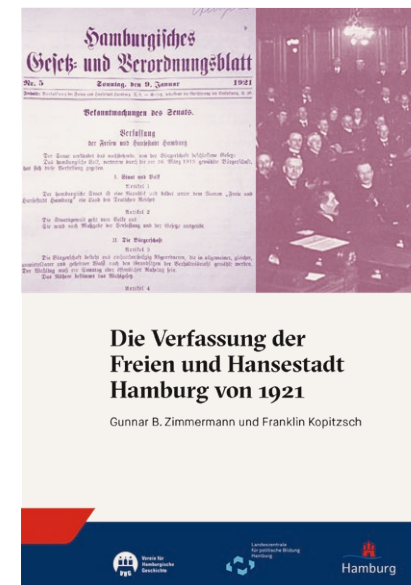
Die Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg von 1921.  
LpB Hamburg, Hamburg, 2020

■ Eine Verfassung, „von der die überzeugende und überwindende Kraft politischer Gerechtigkeit und sozialen Geistes ausgeht“ (Helene Lange am 24. März 1919). Eine solche Verfassung zu schaffen, darin sah die Alterspräsidentin der erstmals demokratisch gewählten Bürgerschaft die zentrale Aufgabe des Parlaments. Mit dem „Gesetz über die vorläufige Staatsgewalt“ vom 26. März 1919 und der Verfassung vom 7. Januar 1921 wurde Hamburg „ein absolut demokratisches und parlamentarisch regiertes Staatswesen, während es früher eine oligarchische Republik mit aristokratischer Spitze war“, so der Bürgerschaftsabgeordnete Max Mittelstein. „Mit der Verkündung dieser neuen Verfassung beginnt in der Geschichte Hamburgs ein neues Buch“, erklärte Bürgerschaftspräsident Rudolf Roß am 29. Dezember

1920. Grund genug, an dieses wegweisende Dokument der Demokratiegeschichte unseres Stadtstaates zu erinnern.

Im Infoladen erhältlich

\*\* 1,50 Euro



## Neuanschaffungen

---

Die nachfolgend aufgeführten Sonderauflagen für die Zentralen politischer Bildung erhalten Sie nach Wiedereröffnung des Infoladens im Rahmen einer Bereitstellungspauschale (15,00 € / fünf Bücher).

### ► Politik

#### **Bernhard Stahl:**

Internationale Politik verstehen. Eine Einführung.  
Verlag Barbara Budrich, Bonn 2017

---

Ausgehend von aktuellen Fallstudien vermittelt dieser Band einen leicht verständlichen, differenzierten Einstieg in die internationalen Beziehungen. Glossar, Lernfragen, Literaturverweise und eine wiederkehrende lesefreundliche Strukturierung der Kapitel sorgen für raschen Lernerfolg. Diese problemorientierte Einführung richtet sich vor allem an Studienanfänger. Mit zahlreichen Abbildungen und Filmtipp am Ende jedes Kapitels.

#### **Werner Reutter:**

Die deutschen Länder.  
Springer VS, Wiesbaden 2020

---

Das Lehrbuch betrachtet den deutschen Bundesstaat aus der Perspektive der Länder. Es informiert über die Entwicklung der deutschen Länder, analysiert deren Bedeutung für Demokratie, Bundes- und Rechtsstaat und führt in die zentralen Grundlagen von Politik in den Ländern ein. Er bietet politisch Interessierten, Lehrenden und Studierenden der Politik-, Sozial-, Rechts- und Geisteswissenschaften einen ebenso umfassenden wie komprimierten Überblick über die deutschen Länder.

#### **Philip Manow:**

(Ent-)Demokratisierung der Demokratie.  
Suhrkamp Verlag, Berlin 2020

---

Die Populisten sind nicht das eigentliche Problem der repräsentativen Demokratie. Sie zeigen nur an, dass sie eines hat. Aber man wird die Demokratie gegen ihre Herausforderer schlecht verteidigen können, wenn man ihre gegenwärtigen Schwächen nicht thematisiert, weil man sich darin eingerichtet hat, Ursache und Folge zu verwechseln.

#### **Marion Möhle:**

Europäische Sozialpolitik.  
Springer VS, Wiesbaden 2020

---

Dieses Lehrbuch vermittelt übersichtlich die Grundlagen der europäischen Sozialpolitik und ihren Kontext. Es wird dargestellt, wie und warum die Europäische Union überhaupt sozialpolitisch agiert – obwohl die Sozialpolitik hauptsächlich Angelegenheit der Mitgliederstaaten ist. Dabei werden die einzelnen Handlungsfelder wie z.B. die Beschäftigungspolitik, die Gesundheitspolitik sowie die Politik gegen soziale Ausgrenzung und Armut systematisch dargestellt. Die Entwicklung von den Anfängen sozialpolitischen Handelns der Europäischen Union werden ebenso erläutert wie die Akteure und die Instrumente europäischer Sozialpolitik. Abgerundet wird das Buch mit einem Ausblick auf die Zukunft eines sozialen Europas.

**Alexandra Bleyer:**

Propaganda.

Philipp Reclam jun. Verlag, Ditzingen 2020

---

Hören wir das Wort „Propaganda“, denken wir an die Gleichschaltung der Medien in der NS-Zeit und vielleicht auch an fake news oder Verschwörungstheorien im Internet. Doch das ist nur ein Aspekt dieses vielschichtigen Themas. Schließlich ist Propaganda auch Teil politischer Kommunikation in Demokratien – man denke nur an Fotos von Ministerpräsidenten und Bundesministerinnen vor mannshohen Klopapierstapeln. Alexandra Bleyer sensibilisiert dafür, woran man Propaganda erkennt und wie man sich vor ihren Verführungen schützen kann. Denn Propaganda entfaltet ihre Wirkung nur, wenn man es zulässt.

**Jörg Wojahn:**

Europa kinderleicht.

Europäische Union, Luxemburg 2020

---

Dieses Heft erklärt Kindern zwischen 9 und 12 Jahren, wer zur Europäischen Union gehört, warum die EU gegründet wurde und was sie für die Menschen tut. Damit lernen Kinder die Geografie, Geschichte, Bevölkerung, Sprachen und Kultur Europas spielerisch kennen. Bastelaufgaben, Quiz und Rätsel testen das Wissen der jungen Europäerinnen und Europäer.

**Max Czollek:**

Gegenwartsbewältigung.

Carl Hanser Verlag, München 2020

---

Diese Gesellschaft ist in den letzten Jahrzehnten eine andere geworden. Darum können wir sie anders denken. Und diese Gesellschaft wird bedroht von ihrer eigenen Vergangenheit. Darum müssen wir sie anders denken. Mit Gegenwartsbewältigung entwirft Max Czollek ein Programm der radikalen Vielfalt, der wehrhaften Kunst und des neuen Verbündet-Seins. In Zeiten von Rechtspopulismus und völkischen Fantasien ist dieses Buch ein Plädoyer für das uneingelöste Versprechen der Demokratie: Eine Gesellschaft, die alle schützt – und nicht nur manche.

**► Geschichte****Hans-Hermann Hertle:**

Sofort, unverzüglich.

Christoph Links Verlag, Berlin 2020

---

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1989 fiel die Berliner Mauer. Die internationale Pressekonferenz des SED-Politbüro-Mitglieds Günter Schabowski löste historische Ereignisse aus: Ost- und West-Berliner bemächtigten sich des Bauwerks, die Schlagbäume gingen hoch. Mit dem Fall der Mauer waren die Tage des SED-Regimes gezählt. Hans-Hermann Hertle rekonstruiert minutiös die Abfolge der Ereignisse. Anhand hunderter Zeitzeugeninterviews und profunder Quellenkenntnis zeichnet er die nervösen Tage vor dem Fall der Mauer detailliert nach, beschreibt das Erleben aus der Sicht der SED-Führung, der Grenztruppen und des DDR-Sicherheitsapparates und deren Reaktionen. So entsteht eine dichte, fesselnde Chronik des Mauerfalls.

**Ingo Juchler:**

1989 in Deutschland – Schauplätze der friedlichen Revolution.  
be.bra Verlag, Bonn 2020

---

Überraschend, aber nicht unerwartet? In der friedlichen Revolution im Herbst 1989 erreichten Protest und Widerstand unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure in der DDR ihren Höhepunkt und zugleich ihr Ziel: die Befreiung vom SED-Regime. Seit den Siebziger- und Achtzigerjahren war überall im Land eine aus unterschiedlichen Anlässen und Motiven gespeiste Oppositionsbewegung gewachsen. Sie wandte sich offen oder verdeckt gegen Repressalien und Gewalt, gegen Umweltverschmutzung und ökonomischen Mangel, gegen das Machtmonopol der Partei und gegen die Unterdrückung von Freiheiten und Menschenrechten. Der Band stellt in Bild und Text zentrale Schauplätze, Anlässe, Handelnde und Kontroversen der friedlichen Revolution bis zum Tag der Deutschen Einheit 1990 vor. So spiegelt er den langen Atem der Protestbewegung und ihre zahlreichen Quellen und lässt zugleich die angespannte Stimmung im Herbst 1989 aufscheinen, bevor das Regime unter dem Druck des Widerstandes vieler mutiger Menschen in der DDR zusammenbrach.

**Daniel Niemetz:**

Staatsmacht am Ende. Der Militär- und Sicherheitsapparat der DDR in Krise und Umbruch 1985 bis 1990.  
Christoph Links Verlag, Berlin 2020

---

Mit mehr als einer halben Million Soldaten, Polizisten, MfS- und Kampfgruppen-Angehörigen war der Militär- und Sicherheitsapparat der DDR einer der stärksten in Europa. Den Untergang des SED-Regimes im Herbst 1989 verhinderte er nicht. Was waren die Gründe dafür? Wie war die Situation in den bewaffneten Organen in Krise und Umbruch?

Daniel Niemetz beschreibt Ereignisse und Folgen der Friedlichen Revolution mit dem Fokus auf die bewaffnete Staatsmacht.

**Matthias Brandis:**

Meines Großvaters Geige. Das Schicksal der Hamburger jüdischen Familien Wohlwill und Dehn.  
Verlag Hentrich & Hentrich, Leipzig 2020

---

Matthias Brandis erzählt die Lebensgeschichte zweier Hamburger jüdischer Familien. Yoel Wolf (später Immanuel Wohlwill) wurde als Kind in der progressiven Jacobson-Schule in Seesen liberal erzogen – eine Grundhaltung, die er auch an seine eigenen fünf Kinder weitergab und die sich in den nächsten Generationen fortsetzte. Dies führte zu einer Akkulturation aller Familienmitglieder mit den unterschiedlichsten Berufen und Positionen in Pädagogik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Ab 1933 wurden die Familienstrukturen auseinandergerissen, der Großteil flüchtete in verschiedene Länder auf der ganzen Welt. Wenigen gelang es, in Deutschland zu überleben.

**Philipp Austermann:**

Der Weimarer Reichstag.  
Böhlau Verlag, Köln 2020

---

Im Weimarer Reichstag spiegeln sich alle Probleme der jungen Republik wider. Er stand im Zentrum heftiger gesellschaftlicher und politischer Auseinandersetzungen. Das Erbe der Kaiserzeit und die Krisen der Republik forderten die Reichsabgeordneten und belasteten die Parlamentsarbeiter schwer. Philipp Austermann erzählt die Geschichte der Weimarer Republik zum ersten Mal vor allem aus der Sicht ihres Parlaments und seiner Abgeordneten. Er beschreibt, wie oft die demokratischen Parteien kompromissunfähig waren, wie sehr die Todfeinde der Demokratie den Reichstag als Agitationsbühne nutzten, um die parlamentarische Republik zu zerstören, wie gezielt Reichspräsident Hindenburg ab 1930 den Reichstag an den Rand drängte und wie der ab dann mit jeder Wahl steigende Stimmenanteil der Radikalen das Parlament lähmte und aushöhlte. Das Buch appelliert an die demokratische Wachsamkeit.

**Christoph Nonn:**

12 Tage und ein halbes Jahrhundert.  
C.H.Beck, München 2020

---

1871 wurde der deutsche Nationalstaat begründet. In den darauf folgenden fünf Jahrzehnten entstand das moderne Deutschland. In seinem anschaulich geschriebenen Buch zeigt Christoph Nonn die Janusköpfigkeit des deutschen Kaiserreiches, das sowohl Wegbereiterin des Dritten Reiches als auch unserer heutigen Demokratie war, und erzählt ausgehend von zwölf Tagen die Geschichte eines halben Jahrhunderts.

**Heinrich August Winkler:**

Wie wir wurden, was wir sind.  
C.H.Beck, München 2020

---

Heinrich August Winkler ist als Autor der Meisterwerke „Der lange Weg nach Westen“ und „Geschichte des Westens“ international bekannt geworden. Seine Bücher gelten als Inbegriff von historischer Sachkenntnis, klarem politischen Urteil und einer gut lesbaren Sprache. Nach den großen Standardwerken, die mit einer Gesamtauflage von über 250.000 Exemplaren Bestsellerdimensionen erreicht haben, legt der Historiker nun ein Buch von radikaler Kürze vor: Wer nicht viel Zeit hat für die deutsche Vergangenheit, der kann sich jetzt in knappster Form einen Meisterkurs genehmigen.

Ab 01.04.2021 im Infoladen erhältlich.

**Sybille Steinbacher:**

Auschwitz.  
C.H.Beck, München 2020

---

„Auschwitz“ ist Inbegriff der Massenverbrechen des Dritten Reiches. Sybille Steinbacher bietet einen komprimierten Überblick über die Geschichte des größten Konzentrations- und Vernichtungslagers des nationalsozialistischen Staates. Sie erläutert, warum gerade dieser Ort zum Standort eines Konzentrationslagers wurde, stellt knapp und präzise alle Aspekte des Geschehens am zentralen Schauplatz des Massenmords dar und schildert die juristische Verarbeitung sowie die Auseinandersetzung um die „Auschwitz-Lüge“.

**Ernst Peter Fischer:**

Das wichtigste Wissen – Vom Urknall bis heute.  
C.H.Beck, München 2020

---

Dieser Band bietet einen spannenden Überblick über Meilensteine unseres Wissens. Kompetent und verständlich werden Entdeckungen beschrieben, Erfindungen vorgestellt und Ideen erläutert, mit denen Menschen die Welt verändert haben: die Anfänge der Schrift, die Geburt der Wissenschaft, der Buchdruck, die Kopernikanische Wende, Newtons Überlegungen zum Kosmos und zur Schwerkraft, die Dampfmaschine, die Welt der Atome, Einsteins Relativitätstheorie, die Tektonik der Erdplatten, die Fortschritte der Genetik – und vieles, vieles mehr. Es wird aber auch nicht verschwiegen, wann und auf welche Weise in der Geschichte das Wissen seine dunkle Seite offenbarte und missbraucht wurde.

**Stephan H. Lindner:**

Aufrüstung-Ausbeutung-Auschwitz.  
Wallstein Verlag, Göttingen 2020

---

Die I. G. Farben galt und gilt als Paradebeispiel für die Bereitschaft der deutschen Großindustrie, mit dem NS-Regime zu kooperieren und davon zu profitieren. Die Alliierten lösten den Chemiegiganten 1945 zwangsweise auf. 1947 wurden Manager des Konzerns in Nürnberg vor ein amerikanisches Militärgericht gestellt und wegen der Planung von Angriffskriegen, Raub und Plünderung sowie Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt. Im Urteil von 1948 wurden dreizehn Manager zu Haftstrafen verurteilt und zehn mangels Beweisen freigesprochen. Keine Seite war mit dem Urteil zufrieden: Die Angeklagten und ihre Verteidiger beklagten eine „Siegerjustiz“, während die Anklagebehörde sich frustriert über die aus ihrer Sicht zu geringen Strafen zeigte. In der Literatur spiegelt sich diese

Unzufriedenheit bis heute. Unter Auswertung der Prozessunterlagen sowie zahlreicher Nachlässe von Verteidigern, Angeklagten, Anklägern und Richtern untersucht Stephan H. Lindner den Prozess völlig neu. Dabei bezieht er alle Akteure gleichberechtigt mit ein und berücksichtigt die damaligen Umstände deutlicher als bislang. So wirft der Autor ein neues Licht auf den Prozess, seine Vor- und Nachgeschichte.

**devět:**

Prag 1939–1945 – unter deutscher Besatzung.  
Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2021

---

Nach dem Einmarsch NS-Deutschlands im März 1939 wurde Prag Hauptstadt des neu errichteten Protektorates Böhmen und Mähren. In der Folge war die Stadt zentraler Ereignisort der deutschen Besatzung wie auch des tschechischen Widerstandes. Das detaillierte und reich bebilderte Nachschlagewerk von Jiří Padevět zur Moldaustadt während der deutschen Besatzung bis Mai 1945 wurde 2014 mit dem tschechischen Literaturpreis „Magnesia Litera“ ausgezeichnet. Es schließt viele Lücken in der Forschung zum Protektorat und bietet Grundlagen für historische wie aktuelle gesellschaftliche Debatten und eignet sich ebenso als Reiseführer für Geschichtsinteressierte.

**Hedwig Richter:**

Demokratie – Eine deutsche Affäre.  
C.H.Beck, München 2020

---

Dass alle Menschen – wirklich alle! – gleich sein sollen, galt die längste Zeit als absurd. Die Historikerin Hedwig Richter erzählt, wie diese revolutionäre Idee aufkam, allmählich Wurzeln schlug, auch in Deutschland, und gerade hier so radikal verworfen und

so selbstverständlich wieder zur Norm wurde wie nirgends sonst. Wer heute Angst vor dem Untergang der Demokratie hat, der lese dieses leicht geschriebene, optimistische Buch, das uns zeigt, dass Demokratie auch von der Krise lebt, weil sie ein offenes und utopisches Projekt ist.

---

**Lars Lüdike (Hrsg.):**

Deutsche Demokratiegeschichte.

be.bra Wissenschaft Verlag, Berlin-Brandenburg 2020

---

Die Demokratiegeschichte in Deutschland nahm einen windungsreichen, vielfach gebrochenen Verlauf: Demokratie musste aufgebaut, errungen und erkämpft, etabliert und verteidigt, gestaltet, gelebt und weiterentwickelt werden.

Dieser Band geht der Frage nach, welche Bedeutung diese Vergangenheit für die Gegenwart hat – und welche Relevanz ihr in der Zukunft zukommen könnte bzw. sollte. Die Beiträge skizzieren die Eckwerte unseres Demokratieverständnisses, umreißen die Demokratiehistorie, versuchen historische Anknüpfungspunkte für eine identitätsstiftende Erinnerungskultur zu bestimmen sowie Orientierung und Motivation für demokratisches Engagement zu geben.

---

**Peter Schäfer:**

Kurze Geschichte des Antisemitismus.

Verlag C.H.Beck, München 2020

---

Antisemitismus ist wieder sichtbar, teils offen, teils versteckt hinter „unbedachten“ Äußerungen und Israelkritik. Doch wo beginnt der Antisemitismus, und wie neu ist, was wir heute erleben? Der international renommierte Judaist Peter Schäfer beschreibt klar und konzise, wie sich seit der Antike antisemitische Stereo-

type verbreiteten, zu Verfolgung und Vernichtung führten und auch nach der Shoah virulent sind. Sein umfassender Überblick macht eindringlich deutlich, warum der Antisemitismus so alt und zugleich so aktuell ist.

---

**Andreas Kossert:**

Flucht – Eine Menschheitsgeschichte.

Siedler Verlag, München 2020

---

Ob sie aus Ostpreußen, Syrien oder Indien flohen: Flüchtlinge sind Akteure der Weltgeschichte. Andreas Kossert, Historiker und Autor des Bestsellers „Kalte Heimat“, gibt ihnen mit diesem Buch eine Stimme. Anhand bewegender Einzelschicksale und im großen geschichtlichen Zusammenhang zeigt er die existenziellen Erfahrungen, die mit Flucht und Vertreibung einhergehen – von der Entwurzelung durch den Verlust der alten Heimat bis zu den Anfeindungen, denen Flüchtlinge in den Ankunftsländern oftmals ausgesetzt sind.

---

**Ute Gerhard:**

Frauenbewegung und Feminismus – Eine Geschichte seit 1789.

C.H.Beck, München 2020

---

Beginnend mit dem Aufbruch der Frauen 1789 stellt dieses Buch die Geschichte der Frauenbewegung bis heute vor: den Anfang organisierter sozialer Bewegungen nach der 1848er Revolution; die Höhepunkte ihres öffentlichen Wirkens um 1900; den Aufstieg von Frauen zu gleichberechtigten Staatsbürgerinnen nach dem Ersten Weltkrieg; den Aufbruch zu einem „neuen“ Feminismus nach 1970; und schließlich die Situation der Frauen und des Feminismus sowie die Veränderung der Geschlechterverhältnisse seit der Jahrtausendwende.

**Ulrich Chaussy:**

Das Oktoberfest-Attentat und der Doppelmord von Erlangen.  
Wie Rechtsterrorismus und Antisemitismus seit 1980  
verdrängt werden.

Christoph Links Verlag, Berlin 2020

---

Das Oktoberfest-Attentat vom September 1980 mit 13 Toten erschütterte die Republik, wurde aber schnell vergessen – genau wie der antisemitische Mord in Erlangen an Shlomo Lewin und Frida Poeschke drei Monate später. Was verbindet die Morde in Erlangen mit dem Attentat in München? Ulrich Chaussys Analyse, dass das Oktoberfest-Attentat rechter Terror war, folgt nun auch die Bundesanwaltschaft. Doch die systematischen Vertuschungen in den damaligen Ermittlungen sind bis heute nicht aufgeklärt und viele Fragen noch offen.

**► Extremismus****Ahmad Mansour:**

Solidarisch Sein! – gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass.  
S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2020

---

Am Tag nach dem Anschlag in Hanau traf Ahmad Mansour bei einem Workshop Schülerinnen und Schülern, die sich kaum konzentrieren konnten. Sie wollten reden und verstehen, was kaum zu verstehen ist. Erfahrungen wie diese macht Ahmad Mansour häufig. Er ist vor Ort und erlebt unmittelbar, wie sich Lehrer und Eltern überfordert, Jugendliche hingegen im Stich gelassen fühlen. Wie können wir sprechen über Extremismus und Hass, über Ängste und Befürchtungen? Solidarität, wie wir sie in der Corona-Krise gezeigt haben, ist gefragt – sowohl beim Staat als auch bei der Gesellschaft.

**Armin Pfahl-Traugber:**

Linksextremismus in Deutschland.  
Springer VS, Wiesbaden 2020

---

In den 1970er und 1980er Jahren kam der Entwicklung des Linksextremismus in der öffentlichen und wissenschaftlichen Wahrnehmung große Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schwand diese Aufmerksamkeit in den letzten Jahren. Dieses Buch, das für die 2. Auflage aktualisiert wurde, versteht sich als kritische Bestandsaufnahme zum Linksextremismus in Deutschland: Es präsentiert die relevanten Informationen über Auffassungen und Handlungen und schätzt sie hinsichtlich bestimmter Aspekte und Gesichtspunkte ein. Dabei werden politisch motivierte Dramatisierungen oder Verharmlosungen zugunsten einer differenzierten Sicht auf das Gefahrenpotential des Linksextremismus vermieden.

**► Digitalisierung****Andreas Barthelmess:**

Die große Zerstörung.  
Dudenverlag, Berlin 2020

---

Radikal verändert der digitale Wandel das globale, gesellschaftliche Leben. Das neue Zeitalter ist geprägt von Veränderungen und Brüchen, die sowohl Gefühle von Hilflosigkeit und Kontrollverlust, als auch Chancen und Lösungen mit sich bringen. Andreas Barthelmess, selbst Start-up-Unternehmer, analysiert unsere digitale Kultur und macht konkrete Vorschläge für die Politik. Ein Buch gegen das Gefühl der Alternativlosigkeit.

**Thomas Ammann:**

Die Machtprobe: Wie social Media unsere Demokratie verändern,  
Verlag Körber Stiftung, Hamburg 2020

---

Vom Klimawandel über Wahlmanipulationen und Covid-19 bis zum Krieg in Syrien: Über soziale Medien verbreiten sich Theorien und Meinungen schneller und erreichen mehr Menschen als je zuvor. Damit sind sie, stellt der Journalist Thomas Ammann fest, ein unkontrollierter Machtfaktor, der längst allgegenwärtig und sogar Teil der Politik geworden ist. Ammann hat zahllose Beispiele und Fakten zusammengetragen, die deutlich machen: Der Kampf um unser politisches System hat bereits begonnen.

**Christine Hesse:**

Digitalisierung.  
BpB, Bonn 2020

---

Seit Jahrzehnten gehört Digitalisierung in zunehmendem Maße zum Alltag moderner Gesellschaften, ihre Weiterentwicklung gilt als unabdingbar für Fortschritt, Wissenserweiterung und Wohlstand. Den Vorteilen, die mit den neuen Technologien verbunden sind, stehen jedoch auch Gefährdungspotenziale gegenüber, die zivilgesellschaftlich diskutiert werden und politischer Steuerung bedürfen.

Diese Themenausgabe ermöglicht einen ersten Einstieg in das Thema Digitalisierung. Sie vermittelt Grundkenntnisse über die digitale Infrastruktur und bietet einen breitgefächerten Überblick über die neuen technologischen Entwicklungen und deren Relevanz für Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt, Bildung und Kultur. Diskutiert werden die aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen, die mit der Digitalisierung verbunden sind, sowie die Frage, wie sich das Verhältnis Mensch und Maschine in Zukunft demokratisch gestalten lässt.

**► Internationales****Julia Kastein, Sebastian Hesse-Kastein:**

Great Again?  
Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2020

---

Die USA – Sehnsuchtsland der Freiheit und des wirtschaftlichen Aufstiegs für die einen, arrogante Supermacht mit imperialistischer Agenda für die anderen. Die ARD-Auslandskorrespondenten Julia Kastein und Sebastian Hesse-Kastein haben sich auf den Weg gemacht, auf einen einjährigen Roadtrip durch ein verändertes Land. Donald Trump scheint das Land nachhaltig umgekrempelt zu haben. Oder doch nicht? Hat der politische Quereinsteiger nur geschickt genutzt, dass sich das Land längst verändert hatte? Die beiden Journalisten haben Amerikaner aus den unterschiedlichsten Lebenswelten getroffen, ihnen zugehört, ihren Alltag geteilt. Ihre Reportagen und Fotos fügen sich zu einem Gesamtbild, das die USA dieser Tage neu und ganz anders darstellt.

**John Trent, Laura Schnurr:**

Renaissance der Vereinten Nationen.  
Verlag Barbara Budrich, Opladen; Berlin; Toronto 2021

---

Menschenrechte, Weltfrieden und Sicherheit für alle – die Vereinten Nationen verfolgen große Ziele. Was konnten sie bisher erreichen und was nicht? Warum? Und vor allem: Wie können die Vereinten Nationen reformiert werden, um ihr volles Potential zu entfalten? John Trent und Laura Schnurr geben eine verständliche und übersichtliche Einführung in die Geschichte und die Arbeitsweise der Vereinten Nationen und kombinieren diese mit praktischen Vorschlägen, wie sie gestärkt werden können und wie die erforderlichen Reformen tatsächlich gelingen.

**Raphael Geiger:**

Der Anfang nach dem Ende – Wie sich Griechenland neu erschaffen hat. Christoph Links Verlag, Berlin 2020

---

Die griechische Schuldenkrise war die schwerste, die je ein europäisches Land in Friedenszeiten erlebt hat. Ganze Wirtschaftsbereiche wurden vernichtet, das politische System ist implodiert, die gesamte Gesellschaft hat sich in kürzester Zeit verändert. Das hat grundsätzliche Fragen aufgeworfen: zur Rolle des Staates, zum Miteinander, zu den Prioritäten der Menschen. Gleichzeitig blieben alte Fragen, wie die, was überhaupt griechisch ist – jenseits des antiken Erbes.

Raphael Geiger hat überall im Land nach Antworten gesucht. Er erzählt davon, wie eine Krise das Leben von Menschen über den Haufen wirft. Aber auch von ihrem Selbstbehauptungswillen, davon, was Griechenland auszeichnet und liebenswert macht.

**Alexander Görlach:**

Brennpunkt Hongkong – Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 2020

---

China verfolgt derzeit eine globale Expansionspolitik mit dem Ziel, Gegner wirtschaftlich abhängig und mundtot zu machen. In der formal noch eigenständigen Stadt Hongkong zeigt sich, zu welchen Mitteln die Kommunistische Partei greift, um Widerstand zu brechen. Das Versprechen „Ein Staat, zwei Systeme“ ist hinfällig. Wie wir die Weltgemeinschaft darauf reagieren? Droht nach dem Fall Hongkongs ein Krieg mit dem Nachbarland Taiwan, einer liberalen Demokratie, das China als abtrünnige Provinz ansieht? Dieses Buch zeigt, warum dieser scheinbar weit entfernte Konflikt für uns so wichtig ist.

**► Recht****Thomas Goll und Benjamin Minkau (Hrsg.):**

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Verfassung und Verfassungsrecht als Gegenstand politischer Bildung.  
Verlag Barbara Budrich, Leverkusen 2020

---

Das Grundgesetz ist ein zentraler Gegenstand der historisch-politischen Bildung. Während die historische Perspektive bereits gut für den Unterricht aufbereitet ist, gibt es für die politische Perspektive in der Ausbildung von Lehrpersonen Defizite. Insbesondere fehlt in der Ausbildung eine systematische Beschäftigung mit Verfassungsrecht. Der Band schließt diese Lücke, indem er das verfassungsrechtliche Feld in politischer Perspektive systematisch und empirisch absteckt, die sich so ergebenden erfassungsrechtlichen Fragestellungen fachdidaktisch erörtert und abschließend Folgerungen für eine gelingende Unterrichtspraxis zieht.

**► Umwelt****Martin Specht:**

Amazonas. Gefahr für die grüne Lunge der Welt.  
Christoph Links Verlag, Berlin 2020

---

Im Sommer 2019 gingen dramatische Bilder von den Bränden am Amazonas um die Welt. Sie machten sinnfällig, dass die wirtschaftliche Ausbeutung des größten zusammenhängenden Regenwaldgebietes der Erde ein historisch ungekanntes Ausmaß erreicht hat. Seit in Brasilien die Regierung von Jair Bolsonaro im Amt ist, haben sich die Zerstörungen nochmals beschleunigt, Umweltaktivisten müssen um ihr Leben fürchten, Indigene sind in ihrem Lebensraum bedroht.

**Gert Krell:**  
**Klimadiskurs Kontrovers.**

Wochenschau Verlag, Frankfurt am Main 2020

---

Extreme Wetterereignisse und die globale Fridays for Future-Bewegung haben Klimawandel und Klimaschutz zu einem beherrschenden politischen Thema gemacht. Eine Orientierung im Streit um den naturwissenschaftlichen Sachstand und die politischen und praktischen Perspektiven zur Einhegung des Klimawandels bietet dieser Band. Gert Krell analysiert und differenziert verschiedene Argumente, Deutungen und datenbasierte Interpretationen eines breiten Meinungsspektrums. Es werden zentrale pessimistische und verhalten optimistische Argumentationen gegenübergestellt sowie Meinungen unterschiedlicher politischer Denkweisen betrachtet. Abschließend gibt der Autor eine Gesamteinschätzung zur Rolle Deutschlands beim Klimaschutz und den klimapolitisch erforderlichen Maßnahmen – auch mit Blick auf die Corona-Krise.

**Tim Schulze:**

In Zukunft hitzefrei?

Oekom Verlag, München 2020

---

Die Welt wird heißer und die Diskussionen darüber auch. Wie konnte es dazu kommen? Was können wir tun? Was müssen wir sein lassen? Die heute Jugendlichen gehören zur letzten Generation, die den Klimawandel noch wirksam bekämpfen kann. Aber sie werden auch die ersten sein, die seine Folgen mit Wucht spüren. Das Buch erklärt, wie ernst die Lage unseres Klimas ist und wie wir dahin gekommen sind. Wo unsere Fehler lagen, welche Gründe hinter unserem Zögern stehen – aber auch, wie die Bausteine einer Lösung aussehen können.

**Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

- Dr. Sabine Bamberger-Stemmann, +49 40 42823-4803  
sabine.bamberger-stemmann@bsb.hamburg.de
- Dr. Jens Hüttmann, +49 40 42823-4804  
jens.huettmann@bsb.hamburg.de
- Abut Can, +49 40 42823-4812  
abut.can@bsb.hamburg.de
- Denise Kroker, +49 40 42823-4810  
denise.kroker@bsb.hamburg.de
- Dr. Monika Hartges, +49 40 42823-4808  
monika.hartges@bsb.hamburg.de
- Doris Balzer / Infoladen, +49 40 42823-4802  
doris.balzer@bsb.hamburg.de
- Thorsten Neumann / Verwaltung, +49 40 42823-4805  
thorsten.neumann@bsb.hamburg.de
- Maria del Sol Aguilera / Presse u. Öffentlichkeitsarbeit,  
+49 40 42823-4809  
mariadelosol.aguilera@bsb.hamburg.de
- Josias Max / FSJ, +49 40 42823-4809  
josias.max@bsb.hamburg.de

## **Infoladen**

### **Landeszentrale für politische Bildung und Jugendinformationszentrum (JIZ)**

Dammtorwall 1, 20354 Hamburg

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 12.30 – 17.00 Uhr,

Freitag 12.30 – 16.30 Uhr

Aktuelle Information und eine Vielzahl von Downloads erhalten

Sie auch auf unserer Homepage

[www.hamburg.de/politischeBildung](http://www.hamburg.de/politischeBildung)



twittern Sie mit uns: <https://twitter.com/LZPolBildung>

## **Impressum**

Sie erhalten diesen Infobrief, weil Sie sich für den Versand unserer regelmäßigen Vorankündigungen angemeldet haben. Sollten Sie diese Informationen nicht mehr wünschen, geben Sie uns einfach per E-Mail, postalisch oder telefonisch einen entsprechenden Hinweis und wir werden Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.

